

G e s e z s s a m m l u n g

für das

K ö n i g r e i c h S a c h s e n.

3.

5.) Rescript der evangelischen wirklichen Geheimen Ráthe
an das Oberconsistorium,
die Beschränkung der Feiertage betreffend;
vom 13ten Januar 1831.

N u t o n , von G O T T E S Gnaden, König von Sachsen, &c. &c. &c.
u n d

Friedrich August, Herzog zu Sachsen &c.

Würdige, Beste, Hochgelahrte, Ráthe, liebe, andächtige und getreue. Wir haben, in Berücksichtigung des bei letzter Landesversammlung ausgesprochenen Wunsches der gesammten Stände, Uns bewogen gefunden, eine mehrere Beschränkung der Feiertage, vom laufenden Jahre an, eintreten zu lassen und setzen deshalb Folgendes fest:

I.

Die Feier der bisherigen dritten Tage des Weihnachts-, Osters- und Pfingst-Festes gelangt in Wegfall und die jährlich auszuübenden Bußtage sind auf zwei zu beschränken.

II.

Für den ersten derselben setzen Wir den Freitag vor dem Sonntage Oculi, und für den zweiten den Freitag vor dem letzten Trinitatis-Sonntage des Jahres für immer fest.

III.

Die Feier der Feste Mariá Reinigung und Heimsuchung, so wie des Michaelistags und des Johannistags, wenn solche auf einen Wochentag fallen, ist auf den jedesmal Gesessammlung 1831.